

Referenzobjekte

› Aqua Rotter ‹

Luxus auf dem stillen Örtchen

Im Vorfeld der diesjährigen Fußball-WM entstand an einem der meist besuchten Plätze Berlins das modernste WC-Center der Wall AG. 750 000 Euro investierte der Betreiber in die Sanierung der alten unterirdischen Toilettenanlage am Breitscheidplatz. Edelstahlverkleidungen und mattiertes, hinterleuchtetes Sicherheitsglas von Aqua Rotter sorgen jetzt für einen Hauch von Luxus auf dem stillen Örtchen. Das Unternehmen entwickelte für den Einsatz in viel genutzten Waschräumen ein kompaktes, aneinander reihbares Sanitärmodul. Das System ermöglicht die komplette Integration

unterschiedlicher Waschplatzkombinationen in die raumhohen Installationselemente. Unabhängig von der Zusammenstellung der drei Komponenten Wasser, Seife und Luft können alle Steuerungs- und Armaturenbestandteile „All in One“ in einem Modul wunschgemäß eingebaut werden. Die gesamte Technik entzieht sich den Blicken und damit auch dem Zugriff mutwilliger Nutzer hinter einer aufklappbaren Spiegelplatte, die nur von dazu berechtigtem Personal geöffnet werden kann. Von außen sichtbar sind lediglich die Wandausläufe für Wasser und Seife sowie der Luftauslass. Die Auslösung erfolgt berührungslos über die integrierte opto-elektronische Sensortechnologie des Herstellers.

www.aquarotter.de



Aqua Rotter stattete die unterirdische Toilettenanlage am Berliner Breitscheidplatz mit einem neuen Waschplatzkonzept aus

› Purmo ‹

Fristgerechte und passgenaue Heizkörpermodernisierung

Die besondere Herausforderung war die Terminvorgabe: alles in den Ferien. Alle Heizkörper und Rohrleitungen der Schule am Buchenkamp in Edemissen (Landkreis Peine) mussten in knapp drei Wochen erneuert werden. Davon betroffen waren 25 Klassenräume, die Gymnastikhalle sowie die Dusch- und Sanitärräume. Drei Tage vor Schulbeginn war dann tatsächlich alles geschafft: Heizungsbaumeister Stefan Stöter hatte mit seinem Team die Förderschule mit 140 neuen Delta-Laserline-Röhrenradiatoren von Purmo ausgerüstet. Rekordverdächtig waren die drei Heizkörper in der Aula der Schule mit jeweils 80 Gliedern, die sich auf einer Länge von vier Me-

tern erstrecken. Die Delta Laserline-Heizkörper sind Maß-Anfertigungen. Die Lasertechnologie macht es möglich, den Heizkörper in die Dimension der Räume genau einzupassen: allein 28 Standardbauhöhen zwischen 155 und 3000 mm sind im Angebot – jedes Zwischenmaß von 300 bis 3000 mm ist möglich. Der technologische Vorteil erweist sich auch als ästhetischer: An den schlanken Röhren sind selbst für Fachleute die Schweißnähte kaum erkennbar. Besonders wichtig für große Räume, wie Klassenzimmer oder Sporthallen: Die Röhrenheizkörper haben einen relativ hohen Strahlungswärmeanteil. www.purmo.de



Sechs 58-gliedrige Delta-Röhrenradiatoren von Purmo beheizen die Gymnastikhalle der Förderschule. Wegen der Unfallgefahr verlaufen die Heizungsrohre unter dem Schwingboden

Referenzobjekte



Mit Hilfe der Heizkabel wird in Zukunft das Freischaufeln des Flachdachs der Vergangenheit angehören

› Pontos ◀

Fußballtalente üben sich in Wasserrecycling

Einige talentierte Nachwuchskicker des Zweitligavereins SC Freiburg wohnen in einem Nebengebäude der Fußballschule. Nach dem Training lassen sie beim Duschen ihre Tore oder verpassten Chancen Revue passieren. Während das Brausebad für Entspannung der Muskulatur sorgt, merken die jungen Fußballer gar nicht, dass sie nebenbei auch Wasser sparen. Denn im Keller des dreigeschossigen Neubaus arbeitet eine AquaCycle-Anlage von Pontos. Die schrankgroße Anlage fängt das Duschwasser der Spieler auf, reinigt es nach einem patentierten Verfahren und stellt es für die Toilettenspülung im Haus bereit. Mit dem hygienisch sauberen Klarwasser der Anlage – es entspricht in seiner Qualität der EU-Richtlinie für Badegewässer – kann auch der Garten bewässert, das Haus geputzt oder die Wäsche gewaschen werden. Dieser nachhaltige Umgang mit Wasser und anderen Ressourcen ist beim Sportclub Freiburg Programm. Im Hauptgebäude der Fußballschule erzeugt eine Hackschnitzelanlage Energie aus Holz. Sonnenkollektoren auf dem Dach sorgen für warmes Wasser. Weitere Einsparungen werden durch die Niedrigenergiebauweise mit optimierter Wärmedämmung und natürlicher Klimatisierung erreicht.
www.pontos-aquacycle.de



Die Recyclinganlage von Pontos in der Fußballschule des Zweitligavereins SC Freiburg

› AEG ◀

Sicherheit auf dem Dach

Rechtzeitig vor dem Winter wurde im oberpfälzischen Neumarkt auf dem Hausdach einer Familie die Dachheizung der AEG Haustechnik installiert. Das Wohngebäude ist über ein Flachdach mit zwei Dachluken mit einer Gastwirtschaft und einem Lagerraum verbunden. Laut Bauherr waren im letzten Jahr die schneereichen Wintermonate und damit die aufgestapelten Schneemassen auf dem Flachdach problematisch. Für Abhilfe sorgt jetzt die Schrägdach-/Dachrinnenheizung der AEG Haustechnik.

Die verwinkelte Dachkonstruktion wurde mit dem Heizkabel DIC ausgestattet. Insgesamt wurden 40 m Heizkabel in den Dachrinnen und 12 m in zwei Regenfallrohren verlegt. Unter der ersten Dachziegelreihe wurde zusätzlich ein 8 m langes Heizkabel angebracht, das ein Nachrutschen der Schneelast verhindert. Auf der Problemstelle, dem Flachdach inklusive mit zwei Oberlichtern, sorgt das 68 m lange Heizband DIC 30/L 34 für eine rasche Abtaugung der Schneemassen. PE-Abstandshalter gewährleisten einen gleichbleibenden Heizleiterabstand und eine gleichmäßige Wärmeverteilung. Zur Einbettung werden die Heizkabel mit einer dünnen Kiesschicht bedeckt. Dies verhindert ein Verrutschen der Heizleiter. Die Regelung übernimmt der AEG Eismelder EM 30, an dem zwei Feuchte- und Temperaturfühler separat angeschlossen werden können. Dies war erforderlich, da bei diesem Objekt verschiedene Sonneneinstrahlungsbereiche vorliegen. So konnte auf der Nordseite und auf der Südseite je ein Fühler separat verlegt werden.
www.aeg-haustechnik.de



Die mit dem Duschsystem Aquatower 3000 ausgestatteten Zimmer der Yachthafenresidenz. An den Wannen funkeln Sinfonia Armaturen in Chrom mit Gold

› Grohe ‹

Luxuriöses Hotel-Objekt ausgestattet

Alle Sanitärbereiche der Yachthafenresidenz Hohe Düne in Rostock-Warnemünde wurden von Grohe ausgerüstet. So sind die farblich abgestimmten Bäder der Hotelanlage unter anderem mit dem Duschsystem Aquatower 3000 ausgestattet. Zur edlen Optik des Hotels passen Grohes Sinfonia Armaturen in Chrom mit Gold an Waschtischen und Badewannen. Auf die Armaturen abgestimmt sind die Sentosa Betätigungsplatten für die WC-Spülungen. Das Vorwandinstallationselement Rapid L, das eine flexible Wandaufhängung des WCs ermöglicht, rundet die Palette der Grohe-Produkte im Bad ab. Im Hohe-Düne-Spa finden sich auf drei Ebenen Fitness-Center und Wellness-Landschaft mit Pool und offenem Kamin, Saunen, Dampfbäder, Kneipp-Wasserfall, Gym-Areal und vieles mehr. Auch hier wurden für die Wannen und Whiripools des Spa-Bereichs die Sinfonia Wannenbatterien in Chrom mit Gold gewählt. Prickelnde Duschfreuden bereitet das Grohe-Rainshower Duschsystem mit der extra-breiten Kopfbrause. Relaxa Plus Seitenbrausen massieren Rücken und Nacken, die Handbrause Movario an der Sensia Brausestange ergänzt den vitalisierenden Duschgenuss. Eine Temperaturregelung ermöglicht die Sinfonia Thermostat-Unterputzbatterie, zudem findet sich hier die Sinfonia Fünf-Wege-Umstellung. Auch die Bäder der Suiten sind mit diesen Produkten ausgestattet. In allen öffentlichen Waschräumen der Yachthafenresidenz findet sich die Pulsomat Surf, die per Radar-Steuerung auf Handbewegung reagiert und so ein Höchstmaß an Hygiene bietet. Gleichzeitig erfüllt sie alle Anforderungen der Barrierefreiheit und lässt sich von älteren oder gehandicapten Menschen bequem bedienen. Grohtherm Micro Untertisch-Thermostate ermöglichen eine verdeckte Temperaturregelung. Die Betätigungsplatte Skate für die WC-Spülung ist leicht zu reinigen und daher bestens geeignet für öffentliche Sanitäranlagen.

www.grohe.de